

Zielgruppe

Das Projekt spricht Unternehmen aus allen Branchen an, die sich mit der Herstellung von Spritzgießartikeln und Spritzgießwerkzeugen beschäftigen.

Projektdaten

Projektbeginn: April 2008
Projektlaufzeit: 1 Jahr
Projektkosten: € 4.900/Jahr*
* Reisekosten sind im Preis nicht inbegriffen. Mitgliedsfirmen der Trägergesellschaft des Kunststoff-Instituts Lüdenscheid können zu einem um zehn Prozent ermäßigten Projektbeitrag teilnehmen. Die Rechnungsstellung erfolgt in Teilbeträgen jeweils zum Start des Projekts und nach der Laufzeit von einem Jahr.

Information

Weitere Auskünfte zum Projektinhalt und -ablauf erhalten Interessenten über die Internetseite www.kunststoff-institut.de oder sprechen uns direkt an:

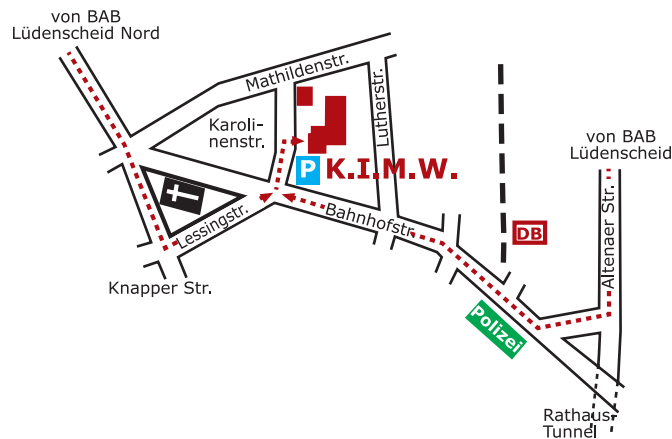
Dipl.-Ing. Markus Schnietz
schnietz@kunststoff-institut.de
Tel.: +49 (0) 23 51.10 64-145

Eine Informationsveranstaltung zur detaillierten Vorstellung des Projektes findet am 28. Februar 2008 um 15 Uhr im Kunststoff-Institut in Lüdenscheid statt.

Anfahrt

Anfahrt mit dem PKW (A 45):

- Ausfahrt Nr. 14, Lüdenscheid Mitte, Verkehrsführung Richtung Zentrum bzw. EGC, nicht durch den Rathausstunnel fahren (rechts halten), hinter dem Bahnhof (rechts) die 3. rechts ist die Karolinenstraße. Dort ist ein Parkplatz.
- Ausfahrt Nr. 13, Lüdenscheid Nord, links, Richtung Lüdenscheid, ca. 2 Kilometer der Straße folgen, nach der Kirche auf der linken Seite links in die Lessingstraße und schräg links in die Karolinenstraße. Fußweg vom Bahnhof Lüdenscheid ca. sieben Minuten bis zum Eingang Karolinenstraße.



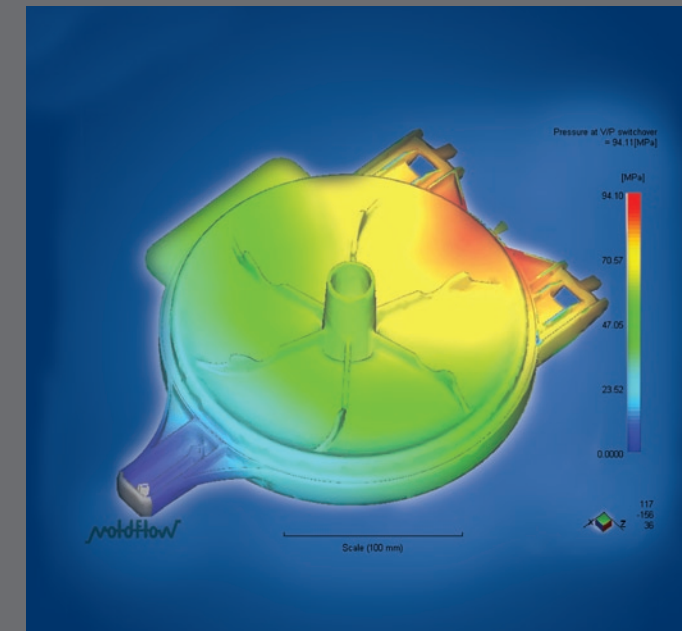
Kunststoff-Institut

für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH
(K.I.M.W.)

Karolinenstraße 8 | 58507 Lüdenscheid
Telefon: +49 (0) 23 51.10 64-191
Telefax: +49 (0) 23 51.10 64-190

www.kunststoff-institut.de | mail@kunststoff-institut.de

Verbund-
projekt



Spritzgießsimulation

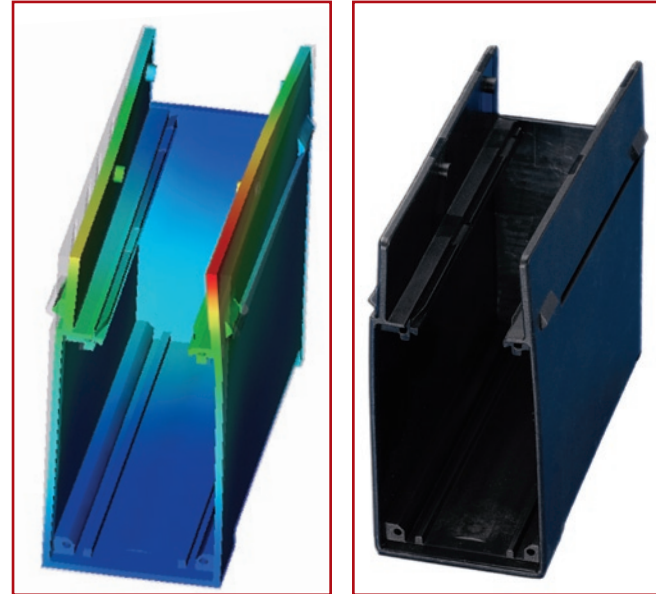
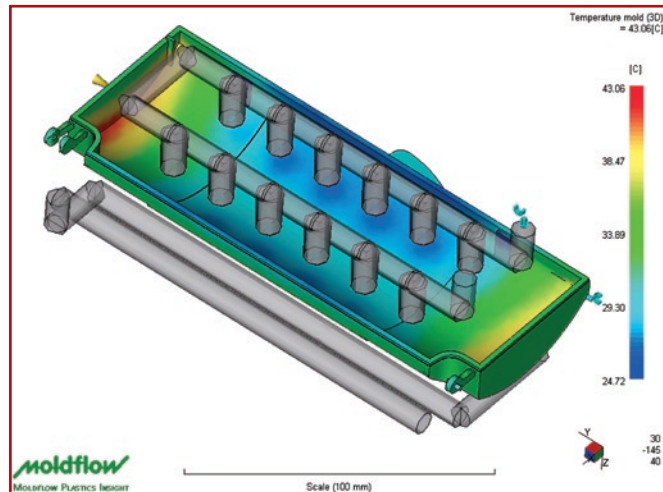
– Möglichkeiten, Interpretation, Nutzen –

Prozesse beschleunigen, Qualität steigern

Spritzgießsimulationen tragen dazu bei, die Prozesse in der klassischen Entwicklungskette zu beschleunigen und zugleich Kosten in beträchtlicher Größenordnung einzusparen.

Qualitative und wirtschaftliche Anforderungen an neue Produkte können immer weniger mit den klassischen Werkzeugen der Entwicklungskette erfüllt werden. Denn aufgrund der deutlich verkürzten Entwicklungszeiten steht immer weniger Zeit für die Erstellung von Prototypen und Versuchsreihen zur Verfügung. Darüber hinaus drückt der Zwang zur Entwicklungskostenreduzierung.

Mit Hilfe von Simulationsberechnungen kann die Effizienz deutlich gesteigert und die Produktqualität zugleich abgesichert werden. Das setzt allerdings voraus, entsprechende CAE-Werkzeuge einerseits sinnvoll in die Entwicklungskette einzubinden und andererseits die erzielten Berechnungsergebnisse richtig zu interpretieren. Nur dann kann das Optimierungspotential solcher Berechnungsprogramme ausgeschöpft werden.



Zielsetzung und Nutzen

Ziel des neuen Verbundprojekts ist es, den Projektteilnehmern das nötige Know-how zu vermitteln, damit sie genau diese Vorteile unter Berücksichtigung aller in die Ergebnisgenauigkeit einfließenden Randbedingungen nutzen können.

Dabei konzentrieren sich die Projektinhalte auf folgende Aspekte:

- Einfluss auf die Ergebnisgenauigkeit
 - ☒ Materialdaten und Materialdatenaufnahme
 - ☒ Datenaufbereitung, Schnittstellenproblematik, Netzgenerierung
- Ergebnisinterpretation
- Anwendungsgrenzen (z.B. Voreileffekte)
- Benchmark von Spritzgießsimulationssoftware (Moldflow, Moldex3D, CADMOULD, SIGMASOFT3D, SIMPOE)
- Kostenbetrachtung (Software/Wartung/Hardware/Personal/Schulung)

- Parametrierung Simulation-Spritzgießmaschine (Abgleich mit der Praxis durch Versuche, Verfahrensparmeter, Nadelöffnungszeitpunkte ...)

Leistungen für die Projektteilnehmer

- Schulungen zu den Themen Materialdaten, Berechnungsansätze, Rheologie, Thermik, Schwindung und Verzug
- Drei Projekttreffen für ein bis zwei Personen pro Unternehmen
- Gemeinschaftsuntersuchungen zu den Projektinhalten
- Jede Projektfirma erhält einen firmenspezifischen Stundenpool von 25 Stunden zur Berechnung von Kunststoffartikeln oder zur firmenspezifischen Schulung
- Benchmark von aktuellen Spritzgießsimulationsprogrammen
- Zugang zum geschützten Bereich

